



KAUFMÄNNISCHE CLOUD-DIENSTE:

Das Büro ist immer dabei...

Die meisten Handwerker haben besseres zu tun als sich den ganzen Tag mit Papierkram zu beschäftigen. Dennoch erwarten Kunden eine Rechnung, das Finanzamt die Steuern, und man selbst sollte wissen, wo man steht. Führte früher kein Weg am Kauf einer Software vorbei, kann man heute einfach einen Cloud-Dienst mieten – und hat das Büro stets dabei. Wir haben uns einige Lösungen für Auftragsbearbeitung und Buchhaltung genauer angesehen ... von Björn Lorenz

Handwerker, die Kunden, Artikel und Leistungen mit einem kaufmännischen Cloud-Dienst verwalten, können einmal erfasste Informationen jederzeit wiederverwenden. Auf diese Weise spart man Zeit und reduziert die Fehlerquote. Zudem stehen Kundendaten und Geschäftszahlen überall zur Verfügung, wo es einen Internetanschluß gibt. Um Backups und Datenschutz braucht man sich dabei ebenso wenig Gedanken zu machen, wie um komplizierte Netzwerkinstallationen: Einfach einen zusätzlichen Nutzer ergänzen und schon wird im Team gearbeitet. In der Praxis kommt es allerdings nicht nur auf den Funktionsumfang, sondern auch auf Benutzerführung und Übersichtlichkeit an.

LexOffice

„LexOffice“ ist in drei Versionen erhältlich. Das Angebot reicht von der einfachen Auftragsbearbeitung bis zum Komplettpaket inklusive Anlagenverwaltung und vollwertiger Einnahmen-Überschußrechnung (EÜR). Während klassische Buchhaltungssoftware erst aufwendig im lokalen Netzwerk zu installieren ist, können mit LexOffice beliebig viele Anwender arbeiten. Dabei ist es egal, ob man sich gerade auf der Baustelle, im Büro oder zu Hause aufhält.

LexOffice ist alles andere als eine staubtrockene Buchhaltung. Daher ist der Cloud-Dienst auch für Einsteiger geeignet, die lediglich kaufmännische Grundkenntnisse mitbringen. Ausgangspunkt ist immer der Beleg. Wird eine Rechnung geschrieben, erstellt LexOffice die dazugehörige Buchung automatisch. Eingangsbelege werden elektronisch oder als gescannte Papierbelege hochgeladen. Am einfachsten ist das mit der Scan-App für Smartphones. Bei der späteren Verarbeitung erscheint die Buchungs-

maske direkt neben dem Belegbild, was eine schnelle Belegerfassung gewährleistet. Bereits vorhandene Informationen, wie etwa die Rechnungsnummer, kann man per Texterkennung halbautomatisch übernehmen. Statt sich Kontonummern zu merken, wird bei der Buchung nach schlüssigen Begriffen wie etwa „Material“ oder „Benzin“ gesucht, um den Beleg zu kontieren. Ähnlich einfach ist der Abgleich der Kontoumsätze mit offenen Ein- und Ausgangsrechnungen. Für Analysen wird neben der obligatorischen Einnahmen-Überschußrechnung (EÜR) ein grafisches Dashboard angeboten, das wichtige Kennzahlen übersichtlich auf den Punkt bringt. Im Bereich der Auftragsbearbeitung überzeugt die Software mit nützlichen Details wie der Verarbeitung von An- oder Abschlagszahlungen.

LexOffice ist ein lebendiger Dienst, der laufend weiterentwickelt wird. So sind erst kürzlich Paypal-Zahlungen und die Option, beim E-Mail-Rechnungsversand externe Dateien anzuhängen, hinzugekommen. Das ist beispielsweise dann nützlich, wenn Auftraggeber weitere Details wie etwa Stundennachweise erwarten. Positiv ist die umfangreiche Schnittstellenausstattung zu bewerten, etwa zur Einkommensteuererklärung „smartsteuer“ oder zum Online-Rechnungsdienst „invoicefetcher“ oder „Zapier“, einem Online-Dienst für Prozeßautomatisierung. Ein großer Teil des Funktionsumfangs steht auch auf dem Tablet oder Smartphone via App zur Verfügung. ➤

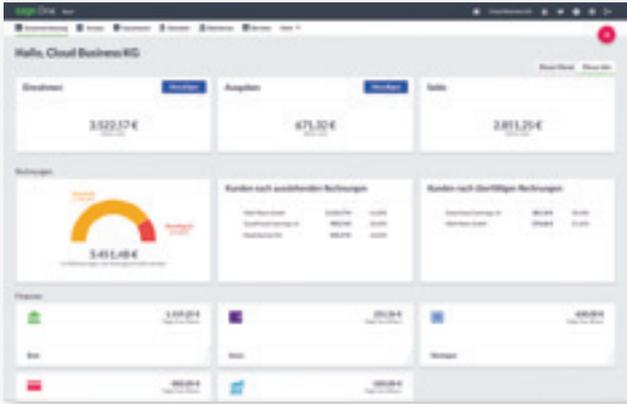
lexoffice



Über das Dashboard von LexOffice kann man direkt auf die wichtigsten Zahlen und Vorgänge zugreifen.

SageOne Start

sage One



Bei SageOne hängt die Reichweite des Management Dashboards auch von der gewählten Version des Dienstes ab.

„SageOne“ ist in zwei Versionen erhältlich. Die „Start“-Version richtet sich speziell an Einsteiger und Kleinunternehmen und umfasst neben der Buchhaltung Module zu Banking und Auftragsbearbeitung. Das reicht, um Rechnungen zu schreiben, Bilanzauswertungen abzurufen oder das Finanzamt regelmäßig mit Umsatzsteuervoranmeldungen zu beglücken. Hinzu kommt ein relativ bequemer Abgleich der Bankumsätze mit der Buchhaltung und eine recht übersichtliche Verwaltung offener Rechnungen.

SageOne ist vom Charakter her eine reduzierte, verein-

fachte Standardbuchhaltung. Buchhaltungsaffine Anwender haben es dadurch vielleicht etwas leichter bei der Einarbeitung. Ein weiterer Vorteil ist, daß wachstumsorientierte Gründer bei SageOne mit der Gewinnermittlung starten und später auf die Bilanzierung wechseln können. Die Buchungsmaske ist übersichtlich gestaltet und mit zahlreichen Eingabehilfen wie etwa Auswahlménüs ausgestattet – erreicht aber nicht die praktische Eleganz von LexOffice. Gescannte oder digitale Belege können mit dem Buchungssatz archiviert werden. Für die schnelle Information zwischendurch ist die Chefübersicht auf der Startseite vorgesehen: Sie präsentiert nicht nur aktuelle Geschäftszahlen – zum Beispiel zur Liquidität, zu Umsätzen, Einnahmen oder Ausgaben – sondern listet auch Vorgänge wie etwa offene Rechnungen auf. Über die mobile App stehen die Kennzahlen auch auf Smartphone & Tablet zur Verfügung. Zudem kann man unterwegs Rechnungen erfassen. Mit dem Wechsel auf die größere Version „SageOne Buchhaltung“ werden Lagerverwaltung, ein erweitertes Dashboard und zusätzliche Unternehmensanalysen freigeschaltet.

Debitoor M

„Debitoor M“ ist eine einfach strukturierte Cloud-Lösung, die auf jeglichen Schnick-Schnack verzichtet. Dadurch ist der Spielraum stellenweise etwas eingeschränkt. Die Buchhaltung arbeitet ausschließlich zahlungs- und belegorientiert. Die Buchungsmaske ist der von LexOffice ähnlich, aber weniger detailliert. Um Ausgaben zu buchen, ist zunächst der Beleg hochzuladen. Anscheinend ist auch Debitoor

mit einer OCR-Funktion ausgestattet, automatisch übernommen wurde im Test allerdings nur der Rechnungsbetrag. Bei den Auswertungen bietet der Dienst auch Bilanz & GuV an, jedoch nur als Alternative zur EÜR für Kleinbetriebe. Die Prozesse der doppelten Buchführung werden jedenfalls nicht unterstützt. Ergänzend zu den druckorientierten Auswertungen gibt es auf dem Startbildschirm ein kleines Management-Dashboard, das über den aktuellen Status von Umsatz, Einnahmen und Ausgaben informiert. Auch die Auftragsbearbeitung ist bewusst schlank gehalten. Die Produkt- und Kundendatenbank dienen nur einem Zweck: Informationsbausteine für die Rechnungsstellung zu liefern. Da es keine Gruppierungen gibt, kann man auch nicht zwischen Dienstleistungen, durchlaufenden Posten oder Produkten differenzieren. Ähnlich mager sieht es bei den Kunden aus. Hier gibt es weder Merkmale, noch wird zwischen Interessenten und Kunden unterschieden.

Für Kleinbetriebe mag das ausreichend sein. Bei wachsendem Angebot droht hingegen latente Unübersichtlichkeit. Zudem müssen die Daten für Marketingaktivitäten extern aufbereitet werden, etwa mit einer Tabellenkalkulation. Mobile Lösungen für iOS und Android komplettieren den Funktionsumfang. Hinzu kommen Anbindungen an angrenzende Cloud-Dienste, die zuletzt deutlich ausgebaut wurden. Hierzu gehören etwa Rechnungsdienste, Zeiterfassung, Webshops oder Zahlungsdienstleister. Mit der mit 30 € pro Monat vergleichsweise hochpreisigen Debitoor L-Version können mehrere Nutzer unbegrenzt Rechnungen erstellen und Vorgänge buchen.

SevDesk Buchhaltung

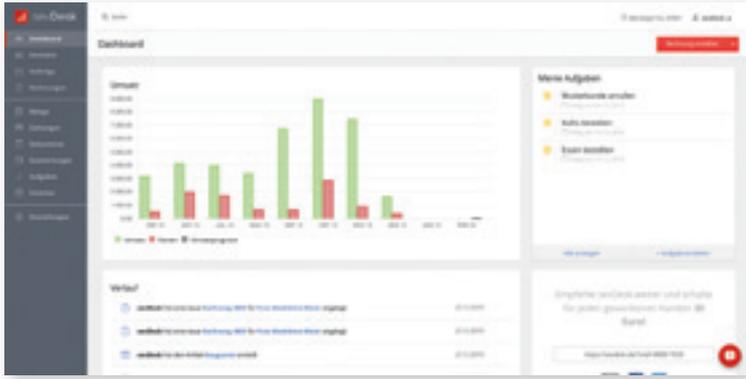
„SevDesk Buchhaltung“ ist ähnlich strukturiert wie LexOffice und Debitoor. Auch hier beginnt der Buchungsvorgang beim Beleg. Zwar übernimmt sevDesk mehr Informationen automatisch aus dem Beleg als zum Beispiel Debitoor, doch wurden im Test nicht immer alle relevanten Details erkannt. Im Ergebnis blieben Felder mitunter leer – wie etwa der Buchungs- respektive Rechnungsbetrag. Gebucht wird, indem den einzelnen Vorgängen Kategorien zugewiesen werden, wofür wenige Tastaturanschläge genügen. Anlagenzugänge lassen sich parallel zur Belegerfassung erfassen, was Fehler vermeidet und Zeit spart. Eine weitere Arbeiterleichterung sind wiederkehrende Belege, etwa für Servicerechnungen oder die monatlichen Abschläge für Strom und Wasser. Etwas dünn ist es um die Auswertungen bestellt. Hier hat SevDesk lediglich die obligatorische EÜR und ein knappes Dashboard mit einer Umsatz-/Ausgaben-Übersicht anzubieten.



Dank mobiler Apps kann man Debitoor quasi auf allen Plattformen ohne Komforteinschränkungen nutzen.

sevDesk

Artikel- und Kundendatenbank bieten wenig Raum für Details, aber immerhin wurde an ein paar Kleinigkeiten wie etwa Skonto oder eine grobe Klassifizierung gedacht. Zudem wird auf zwei Ebenen zwischen Organisationen und Mitarbeitern unterschieden. Umsatzsteuersätze lassen sich auf Artekebene festlegen, sodaß auch Rechnungen mit unterschiedlichen Steuervorgaben erstellt werden



sevDesk informiert recht übersichtlich über aktuelle Geschäftszahlen und anstehende Aufgaben.

können. Vorbildlich ist der kaufmännische Workflow umgesetzt, der nicht mit der Rechnung endet, sondern bei Bedarf mit einer Mahnung fortgesetzt werden kann. Ein- und ausgehende Zahlungen lassen sich über das Online-Banking übernehmen, sodaß keine Doppeleingaben erforderlich sind.

Für iPhones und Android-Smartphones stellt SevDesk zwei mobile Apps zur Verfügung, um Belege zu scannen und unterwegs Aufträge zu bearbeiten. Tablets werden derzeit nicht unterstützt. Mit dem Wechsel auf die größere „SevDesk Warenwirtschaft“ kommen Anwender in den Genuß von Lagerführung und einer flexibleren Kunden- und Lieferantenverwaltung – müssen dafür allerdings dreimal so hohe Betriebskosten akzeptieren.

FAZIT

Die durchweg innovativen Oberflächen der Cloud-Dienste kommen Handwerkern ohne Buchhaltungskennntnisse zugute. Einen sehr ausgewogenen Eindruck hinterließ LexOffice, das in allen Bereichen gleich gut aufgestellt ist: Informative Auswertungen, eine leicht verständliche Benutzerführung und sinnvolle Eingabehilfen sorgen dafür, daß der Papierkram nicht länger als nötig dauert. Wachstumsorientierte Betriebe, bei denen der Wechsel auf die doppelte Buchführung für die Zukunft bereits absehbar ist, sind bei SageOne gut aufgehoben. Zu beachten ist allerdings, daß keine der getesteten Lösungen spezielle Handwerksfunktionen wie etwa eine Aufmaßberechnung oder Alternativpositionen auf Rechnungen an Bord hat. <<

TEST-SIEGER
CIH
5-6/18

PREIS/LEISTUNG
CIH-TIP
5-6/18

Kaufmännische Cloud-Dienste				
Hersteller	Lexware	Sage Software	Debitoor	SEVENIT
Produkt	LexOffice Buchhaltung & Berichte	Sage One Buchhaltung	Debitoor M	sevDesk Buchhaltung
Mietpreis (pro Monat)	17,73 €	14 €	ab 12 €	ab 15 €
Internet	www.lexoffice.de	www.sageone.de	www.debitoor.de	www.sevdesk.de
Testurteil	sehr gut	sehr gut	gut	gut
Preis/Leistung	gut	gut	gut	gut
Weitere Programmversionen	LexOffice Buchhaltung & Finanzen ohne Jahresabschluss 14,16 €, Lexoffice Rechnung & Finanzen ohne Buchhaltung 8,21 €	Sage One Start mit weniger Funktionen 8 €	Debitoor S ohne Online-Banking & Bilanz ab 8 €, Debitoor XS nur f. Rechnungsstellung ab 4 €, Debitoor L m. unbegr. Belegvol. ab 24 €	sevDesk Rechnung f. Rechnungsstellung 7,50 €, sevDesk Warenwirtschaft m. Lagerverw. + erweiterter Preisgestaltung 43 €
Erweiterbarkeit	keine	keine	Upgrade auf Debitoor L	Upgrade auf sevDesk Warenwirtschaft
Service				
Kostenloser Support Mail/Telefon/Forum	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●
zusätzliche Hilfen (FAQ/Fachinfos/Trainings)	● / ● / Tutorials	● / teilweise / Tutorials	● / Blog & Lexikon / Tutorials & Lexikon	● / Blog / Webinare
Funktionsumfang				
Digitale Belegarchivierung	●	●	●	●
EÜR/Bilanzierung	● / ●	● / ●	● / kein Jahresabschluss	● / kein Jahresabschluss
Auftragsbearbeitung/Belegeingang	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Schnittstellen & Anbindungen	DATEV (Steuerberater), Textformat, PDF, Anbind. an Smartsteuer, PayPal, TimeTrack, Zeiterf. u. Webshop VersaCommerce	DATEV (Steuerberater), ELSTER (Finanzamt), angrenzende Lösungen von Sage, Collmex, freeFIBU, e-conomic	DATEV (Steuerberater), ELSTER (Finanzamt) + zahlreiche Anbindungen an externe Dienste f. Reisekosten, Zeiterf. o. Steuererklärung nur Zahlungsabgleich / ●	DATEV (Steuerberater), ELSTER (Finanzamt) + zahlreiche Anbindungen an externe Dienste f. Reisekosten, Zeiterf. o. Webshop
Online-Banking & Kasse	● / ●	● / ●	● / ● / ●	● / ●
Lohnabr./Anlagenverw./Reisekosten	● / ● / ●	optional / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●
Auswertungen & Berichte	Journal, Kontenübersicht, Offene Posten, Chefübersicht	EÜR, Bilanz, Dashboard	Bilanz, EÜR, Vorjahresvergleiche, Dashboard	Bilanz, EÜR, Kostenstellen, Umsatzauswertungen, Dashboard uvm.
Steuerrechtliche Meldungen	UST-Voranmeld., zusammenf. Meldung	UST-Voranmeld., zusammenf. Meldung	UST-Voranmeld.	UST-Voranmeld.
Mobile Unterstützung (Smartphone/Tablet)	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●

Preise jeweils pro Monat. ● = ja, ● = nein